

In ihren Bildern ist das pure Leben

Künstlerin Karin Ganatschnig hält dem Lungau die Treue.

St. Michael. Eigentlich müsste sich Karin Ganatschnig in der Nähe von Wien, Linz oder Graz niederlassen. Die gebürtige Tamswegerin entschied sich für den Lungau: „Die Kunstszene spielt sich in den Städten ab. Ich bin sehr heimatbezogen. Am Land kommt meine Kreativität erst richtig zum Vorschein. Hier sind meine Wurzeln und ich hole mir Inspiration durch Begegnungen und Ursprünglichkeit“, sagt die 48-jährige. Aufgrund persönlicher Veränderungen übersiedelte sie von St. Margarethen in ein heimeliges Haus nach Unterweißburg. „Ich sehe es als Kunsthaus. Bei mir stehen immer die Türen für Kunstinteressierte Menschen offen.“

Die ehemalige Tischlerei Aigner wird nun schrittweise mit ihren Bildern zu einer lebendigen Galerie. „Eine Herausforderung war die Übersiedlung des Kunstbestandes mit mehreren hundert



Im Bild Künstlerin Karin Ganatschnig.

BILD: PERNER

Bildern.“ Für 2018 hat sie einige Pläne: „Es gibt eine Einladung vom Oskar-Kokoschka-Museum in Pöchlarn für eine Ausstellung.“

Weiters sind Ausstellungen in Paris, London und Amsterdam im Gespräch. „Ich will Gas geben

aber ich werde oftmals gebremst. Mit meinem Temperament möchte ich immer mehr als gerade möglich ist. Als Einzelunternehmerin muss ich aber ein Fundament schaffen, dass meine künstlerische Tätigkeit ermöglicht. Ich bin sehr bescheiden, brauche keinen Luxus, sondern nur einen Ort, wo ich meine Kunst leben kann.“

Aktuell stellt sie ihre Werke in der Raiffeisenbank Mariapfarr, bei Zahnarzt Peter Rosian Stadl/Mur und in der Pizzeria Palletti in Mauterndorf aus. **perner**

Sternleuchten

Premierenkonzert Biosphären Blasorchester LuNo Winds
Musikalische Leitung: Roman Gruber

Samstag, 6. Jänner 2018
Turnsaal der LFS Tamsweg · 19:30 Uhr

Sonntag, 7. Jänner 2018
Alban Berg Konzertsaal der CMA Ossiach · 11:30 Uhr

Eintritt frei -
freiwillige Spenden erbeten

Das Orchester

Am 11. Juni 2017 wurde das Projekt „Biosphären Blasorchester LuNo Winds“ mit der Vereinsgründung offiziell aus der Taufe gehoben.

Durch enge und intensive Zusammenarbeit der Vorstandsmitglieder und Registerleiter wird dieses nachhaltige und grenzüberschreitende Orchesterprojekt vorangetrieben. Das Biosphären Blasorchester versteht sich als ein Ausbildungs- und Auswahlorchester für Musiker der beiden Biosphärenparkregionen Lungau und Nockberge und soll Anlaufstelle für junge, motivierte Musiker, aber auch etablierte Größen der Blasmusikszene sein.

Seit Oktober 2017 ist das Orchester Mitglied im Lungauer- und somit auch im Salzburger Blasmusikverband.

KULTUR AKTUELL

Premiere von „LuNo Winds“

Tamsweg. Es ist das erste übergreifende Biosphärenparkprojekt vom Salzburger Lungau mit der Partnerregion Kärntner Nockberge. Am 6. Jänner um 19.30 Uhr wird zum Konzert vom „LuNo Winds“-Orchester mit Musikern aus beiden Regionen in die landwirtschaftliche Fachschule geladen. Gleichzeitig wird die neue CD vom Lungauer Blasmusikverband mit Titeln von allen 15 Musikkapellen der Öffentlichkeit präsentiert.

Feiner Sound im Tatort-Pub

Tamsweg. Eigentümer Stefan Wochinz hat das Lokal in der Murgasse wiederbelebt. Am 28. Dezember um 19 Uhr gibt es jetzt wieder Live-Musik mit Franz Trattner und seinem Funk-Orchestra. Der Abend wird weiters von den „Mosehammers“ mitgestaltet. Am 29. Dezember ab 20 Uhr gibt es erneut Live-Musik mit der Murvalley Dixieland Band. Den musikalischen Abschluss bildet schließlich die Band „Boyz am Limit“ tags darauf, ebenfalls um 20 Uhr.



UNTERBERG

Musikum-Konzert in der Pfarrkirche

Zum Adventkonzert haben die Klassen von Armin Fingerlos, Herbert Hofer, Stefan Konzett, Katsura Laßhofer, Markus Maier, Hubert Pertl, Alfred Pfeifenber-

ger, Eva Priesel, Peter Stiegler, Ingeborg Thell, Barbara Weber und Gernot Weber geladen. Im Bild Peter Stiegler mit seinem Trompeten-Ensemble.

BILD: MUSIKUM